

# Diatonisch aufg'spielt



**Kärwa Lieder**  
**In Griffschrift mit Texten**

## Inhaltsverzeichnis: Kärwa Lieder

Heit is unera Kärwa .....	1
Musikantn mei Lebn, schöne Madla mei Freid .	3
Und wennst du manst, ich mog di net .....	5
In unsern staanin Kroug .....	7
Musikantn spielt auf .....	9
Ei Madla, deinatwegn .....	11
Un af die Kärwa frei i mi .....	12
Wöih schwingt si mei Peitschn .....	13
Mei Kraut, mei Roubn braung Regn .....	15
Ei Madla sei net gor su stolz .....	16
Af die Kärwa mou mer göih .....	17
Wo is denn des Gerchla .....	19
Schottisch, schottisch mou mer könna .....	20
Ich bin vo Gunznhausn .....	21
Jeder Schubkarrnfahrer .....	22
Ich bin halt a Bauer, spann ei meini Köih .....	23
Das i a lustigs Bärschla bin .....	25
Ober nei, nei, nei, nei mou mer sei .....	26
Heit gemma widder goar net ham .....	27
Wenn i hamm kumm .....	28
Griffschriftschema .....	29
Bassbezeichnung .....	30

# Heit is unera Kärwa

Musical staff with notes and chords C and B $\flat$ .

Musical staff with notes and lyrics: Heit is un - era, heit is un - era, heit is un - era Kär - wa

Musical staff with notes and lyrics: wenn ma a ka Geld ni ham mach ma doch an Lär - ma!

## Zwischenspiel

Musical staff for the interlude with notes and chords.

Musical staff for the interlude with notes and chords.

Wenn mer ner an Hopfn hätt,  
 a Wasser und a Gerschn,  
 tät mer uns a Bierla braua,  
 brauchert mer net darschn!

Schwarzwurzel, Schwarzwurzel,  
druntergschnietne Laabli,  
soll i denn a Wittfrau heiratn,  
gits su schöne Madli!

Immer lusti, immer lusti  
wäi der Fisch im Weiher,  
Madla, mach dei Fenster zou,  
sunst kummt a fremder Geier!

Gestern semma fenstern ganga,  
is uns net recht grount,  
hom an altn Schneider gfanga,  
hom nern selber brount.

Wäi der Schneider brount woar,  
schreit die Maad zum Essn,  
hupft die Katz zum Fenster naus,  
hout in Schneider gfressn.

Wäi der Schneider gfressen woar,  
kräigt die Katz es Reissn,  
scheisst a Häufli Fussln raus  
und a Bügeleisen.

Net a sou, net a sou,  
wäis die Madla machn,  
wenns die Broutwärscht gfressen ham,  
gengas hamm zum lachen.

Af die Kärwa mouss mer geehn,  
dou härt mer a Gedudl,  
und vo weitn schmeckt mer scho  
die Potackn-Nudl.

Alle Leit wou bucklert genga,  
schaua af die Haiser,  
stäiht a alter Besn drin,  
manst es wär der Kaiser.

Dreizehn Madla mou mer liam,  
lauter schöne, klane,  
wenn der Teifi a Dutzend hullt,  
hat mer doch nou ane.

# Musikantn mei Lebn, schöne Madla mei Freid

B b b       
B     

     B b b C c c      B b b

Musi - kan - tn mein Lebn, schäi - ne Mad - la mei

     B b b G g g G g g      C c c

Freid, dou hot mi mei Leb-touchnu ka Krei - zer Geld

     B b b C c c B b b      B b b

greit. Hol - le - ri - lei - di - hihi, hol - le - ri - lei - di -

     B b b B b b C c c      B G A B     

um, hol - le - rie - lei - di - ri - lei - di - rum.

Musikantn spillt af  
und ihr werd scho wos kräign,  
und wenn mer eich  
an Hofn Potackn hiestelln,  
Hollerileidihi, hollerileidium, hollerileidirileidum!

Schäine Madla afweckn,  
des tou i net gern,  
wäi länger dass's schloufn,  
wäi schäinner dass's wern.  
Hollerileidihi, hollerileidium, hollerileidirileidum.

Und dou driebn kumm i her,  
von Land der "Kultur",  
hob die Erdäpfel gfressn  
mirsamt der Montur!  
Hollerileidihi, hollerileidium, hollerileidirileidum

Mei Vatter hout gsagt,  
i solls Pflougrädla schmiern,  
und i hob verstandn,  
i soll die Madla poussiern!  
Hollerileidihi, hollerileidium, hollerileidirileidum.

Mei Vatter hout gsagt,  
"Bou hau a Scheidla"  
und i hob verstandn  
"Bou kaf der a Seidla!"  
Hollerileidihi, hollerileidium, hollerileidirileidum.

Und mei Vatter hat gsagt  
und die Mutter sagts a:  
"Etz is der Bou grouss worn,  
etz braucht er a Fraa!"  
Hollerileidihi, hollerileidium, hollerileidirileidum.

Und in Meier sein Huf,  
dou stäiht a Birnbaum,  
dou tout die alt Meieri  
ihr Kümmerling ohklaubn!  
Hollerileidihi, hollerileidium, hollerileidirileidum

Wenn der Mond su schäi schneint,  
su wöi gestern und heint;  
nou gäh i zu mein Schatzerla,  
wenn glei die Alt greint!  
Hollerileidihi, hollerileidium, hollerileidirileidum

Und dou hommer vos krögt  
und dou dank mer recht schäih,  
dou kömmer mer afs ander Joahr  
widder neigäh!  
Hollerileidihi, hollerileidium, hollerileidirileidum

# Und wennst du manst, ich mog di net

A b B b B

B b A b B b A b B b A b  
 Und wenn du manst, ich mog di net und treib mit dir blouss

B b A b A b B b A b B b A b B b  
 Scherz, fi - di - ral - la - la - la, fi - di - ral - la - la -

B b A b B b A b B b A b B b A b  
 la, dann steckst mer a Spek - tiv in Orsch und schautmer naf ins

B b A b A b B b A b B b B b A b B  
 Herz, fi - di - ral - la - la - la, kennst di aus!

Houst immer gmant, es schadt dir nix,  
 etz schau ner oh dein Bauch, fidirallalala, fidirallalala,  
 etz schaff ner glei die Windln her,  
 die Ludl und in Schlauch, fidirallalala, fidirallalala.

Gäih weg dou vo mein Fensterla,  
gäih weg dou vo mein Bett, fidirallalala, fidirallalala,  
du bist ja blouss a Maurer  
und machst mers voller Dreeck, fidirallalala, fidirallalala.

I hob amoal a Schotzerla ghan,  
des wour vo Tennalouh, fidirallalala, fidirallalala,  
des hout an anzigs Kätterla ghan,  
es ander woar net dou, fidirallalala, fidirallalala.

Und af die Kärwa frei ich mi,  
i frei mi, wenn sie kummt, fidirallalalala, fidirallalala,  
weil alle Joahr mei Schotzerla  
zu mir afd Kärwa kummt, fidirallalalala, fidirallalala.

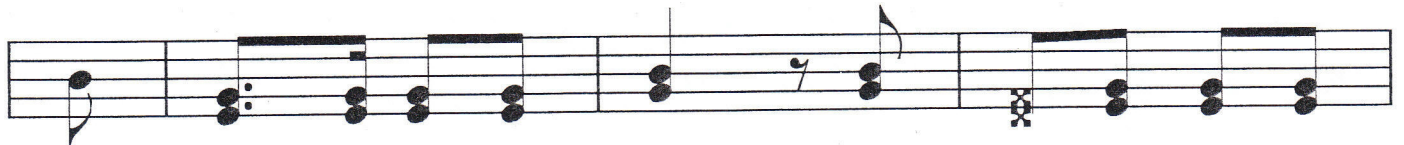
Schneid Weidn oh, schneid Weidn oh  
und louss die Steckn göih, fidirallalala, fidirallalala,  
ich hob scho widder an neia Schatz,  
an alten louss i stöih, fidirallalala, fidirallalala,



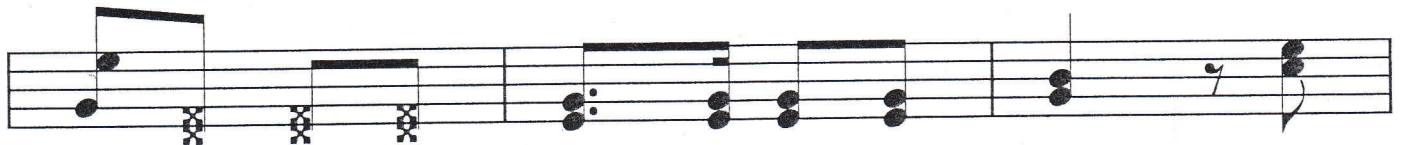
# In unsern staanin Kroug



A b B b B ♯



♯ B b A b B b A b A b B b  
In un - sern staa - nin Kroug, ——— dou gen - ga fuch - zehn



G g C c B b A b B b A b  
Seid - la nei, do konnst der sau - fn gnoug ——— aus



A b B b B ♯  
un - sern staa - ni Kroug!

Es sing mer amoul des Ding,  
im Schubkarrn is ka Rädla drin,  
es sing mer amoul des Ding,  
im Schubkarrn is kans drin.

Etz sing mer amoal des Ding,  
im Kees dou senn ka Bahna drin,  
etz sing mer amoal des Ding,  
im Kees dou senn ka drin.

Dou druntn af der Bruck  
dou zählt a Bou sei Kärwageld,  
mit der Achsel hout er zuckt,  
a Kreizer hout nern gfeht.

Döi Madla vo der Gmaa  
hom schöini weissi Unterröck  
und Spitzenhiesla ah,  
döi Madla vo der Gmaa.

So wöi mer senn, su bleibn mer  
und anderscht wern mer nemmer a,  
und schöini Stückli treibn mer  
wöi unsri Altn ah.

Dou druntn af dem Rah  
dou hockt an alta Krauteri,  
ba dera möcht i sah,  
dou druntn af dem Rah.

Mei Schätzla is vo Rasch  
und i bin vo der Föhrenmühl,  
und wenna mi ohschaut lachts,  
nou wass scho, wos ich will!

Mei Mutter kocht a Kraut  
und tout a Trumm vom Säusock nei  
und bis sa si verschaut,  
is allas lauter Kraut.

# Musikanten spielt auf

$\overset{c}{C}$      }     }      $\overset{b}{B}$      }

$\overset{A}{A}$     $\overset{b}{b}$     $\overset{b}{b}$       $\overset{B}{B}$     $\overset{b}{b}$     $\overset{b}{b}$       $\overset{B}{B}$     $\overset{b}{b}$     $\overset{b}{b}$   
 Mu - si    kan - ten    spielt    auf,    dass    die    Sai - tn    kli-

$\overset{A}{A}$     $\overset{b}{b}$     $\overset{b}{b}$       $\overset{A}{A}$     $\overset{b}{b}$     $\overset{b}{b}$       $\overset{B}{B}$     $\overset{b}{b}$     $\overset{b}{b}$       $\overset{B}{B}$     $\overset{b}{b}$     $\overset{b}{b}$   
 ga,    tru -    je,    tru -    je,    tru -    je.    tru-

$\overset{A}{A}$     $\overset{b}{b}$     $\overset{b}{b}$       $\overset{A}{A}$     $\overset{b}{b}$     $\overset{b}{b}$       $\overset{B}{B}$     $\overset{b}{b}$     $\overset{b}{b}$       $\overset{B}{B}$     $\overset{b}{b}$     $\overset{b}{b}$   
 jum,    dann    werd    ihr    glei    sehgn,    wöi    die    Mad - la    sprin-

$\overset{A}{A}$     $\overset{b}{b}$     $\overset{b}{b}$       $\overset{A}{A}$     $\overset{b}{b}$     $\overset{b}{b}$       $\overset{B}{B}$     $\overset{b}{b}$     $\overset{b}{b}$       $\overset{B}{B}$     $\overset{b}{b}$     $\overset{b}{b}$       $\overset{b}{b}$   
 ga,    tru -    je,    tru -    je,    tru -    je,    tru -    jum.

Und schöi homs uns zammgstellt  
 und schöi schau mer aus, truje, truje, truje, trujum,  
 etz schau mer halt all  
 wöi die Tirolerbuam aus, truje, truje, truje, trujum.

Wennst widder amoul kummst  
in des Oberland naf, truje, truje, truje, trujum,  
dann richst an schöner Gruss  
an mein Schotzerla aus, truje, truje, truje, trujum.

Wenns froucht, wois mer gäiht,  
ja, dann sagst i bin gstorbn, truje, truje, truje, trujum,  
wenns ohfängt zum greina,  
nou sagts ich kumm morgn, truje, truje, truje, trujum.

Und in Grund naf is waacher,  
in Grund naf is schöi, truje, truje, truje, trujum,  
dou koh mer mit die Schlappn  
afs Karressiern göih, truje, truje, truje, trujum.

Etz hob i halt gheirat,  
wos hob ich dervoh? Truje, truje, truje, trujum,  
a Stubm vuller Kinner  
and an bucklerten Moh, truje, truje, truje, trujum,

A backstaaners Haisla  
und a Gärtla danebn, truje, truje, truje, trujum  
und a schwarzaugerts Fraala  
des wär halt mei Lebn, truje, truje, truje, trujum.

Drei schnäiweisse Täubla  
flöign übers Haus, truje, truje, truje, trujum  
und in Pfarrer sei Köchi  
hob i a scho amoal gschmaust, truje, truje, truje, trujum.

# Ei Madla, deinatwegn

A      b      b      b      B

B      b      b      A      b      b      C      c      c

Ei, Mad - la, dei - nat - wegn, führ ich ka

C      c      c      B      b      b      A      b      b

trau - rigs Lebn, hob scho vill schö - ne - re

B      b      b      b      B

Mist - braa - tn gsehn!

Jungs Bier, i kenn di scho,  
 du bist mei Tod, mei Tod,  
 ball reissts mi wista her,  
 ball reissts mi hott!

Siehgst Bou wärs ledi bliebn,  
 könntst die schön Madla löibn,  
 werst es dei Lebatog  
 nemmer su kröign!

"Huiauf" houts Dirndl gsagt,  
 "Huiauf ins Bett, ins Bett,  
 der wou net huiauf koh,  
 den mog i net!"

# Und af die Kärwa frei i mi

A b B b B b B 7

7 B b A b A b B b  
Und af die Kär - wa frei - i mi, dou

A b B b B b A b B b A b  
tanz i mit der Bäu - er - i dōi hout a zris - sns

A b B b A b B b B b 7  
Hem - merd oh, dou häng i mi hintn droh!

Dou drunt ba Herzogauera  
dou beisst a Frusch an Mauera,  
der Mauera schreit "O wäih, oh wäih,  
o Fröschla lou mi göih!"

Ei du mei löiba Margaret,  
wöi oft hob ich dei Wiesla gmäht,  
hob Hei und Grummet hammgebracht  
und alles bei der Nacht!

Kan groussn Bündl hob i net,  
drum brauch i a kan Trocher net,  
nou gäh i halt su ganz allah,  
nou gäh i halt allah!

# Wöi schwingt si mei Peitschn

B   b   b    $\begin{matrix} b \\ B \end{matrix}$  }

Wöi schwing si mei Peit - schn wöi schwingt si mei

Ross, hol - le - ri - lei - di - um, hol - le - ri - lei - di -

um. Wöi schwingt si mei Schätz - le wenns naus - gäiht ins

Gros, hol - le - ri - leid - di - ri lei - di - um!

Vo dou druntn kummts schwarz raf,  
 wos soll des bedeint? Hollerileidium, hollerileidium,  
 mei Schätzle hout an andern,  
 des mou i derleidn, hollerileidium, Hollerileidium?

Wos is denn dou drin  
und wos schaut denn dou raus, hollerileidium, hollerileidium,  
a klans Tröpfla Bier  
und des sauf mer goar aus, hollerileidium, hollerileidium!

Etz trink mer amoal rum  
und kummts af mich a, hollerileidium, hollerileidium,  
mei Hals is so truckn  
und Dorscht hob i a, hollerileidium, hollerileidium!

Und wenn mei Vater  
nu amoal su brummt, hollerileidium, hollerileidium,  
dann scheiss i'n vurd' Haustür,  
dann braucht er kan Hund, hollerileidium, hollerileidium,

Zwa rüber, zwa nüber,  
in Bauernhuf nei, hollerileidium, hollerileidium,  
der Huf ghärt in Bauern,  
sei Tochter ghärt mei, hollerileidium, hollerileidium!

Wou is denn die Musik,  
wall mers gor nemmer härt, hollerileidium, hollerileidium,  
döi hockt in der Küchn  
und spillt afn Herd, hollerileidium, hollerileidium!

Und i bin halt vo Boxdorf  
su ganz allah dou, hollerileidium, hollerileidium,  
und ihr werd doch su gout sa  
und werd mer nix tou, hollerileidium, hollerileidium!

Und des mouss i leidn  
und des leid i recht gern, hollerileidium, hollerileidium,  
an andern sei Schätzerla  
koh a nu meins wern, hollerileidium, hollerileidium!

Wenn alli döi Madla  
mei Reitgäula wärn, hollerileidium, hollerileidium,  
dann möcht i mit Freidn,  
a Schwollischee wern, hollerileidium, hollerileidium,

Die Kärwa is kumma,  
die Kärwa is dou, hollerileidium, hollerileidium,  
die Altn döi brumma  
und die Junga senn frouh, hollerileidium, hollerileidium!



# Mei Kraut, mei Roubn braung Regn

A b G g B

7 B b A b A b B b A b B b  
 Mei Kraut, mei Roubnbraung Regn, mei Küm - mer - ling braung

B b A b A b B b A b B b  
 Sun - na - schei und ich wer a Schatzer - la kröing, braucht

A b G B B 7  
 net vo dou rum sei.

Und i wass net, wer i bin,  
 i glab, i bin der Pfarrersbou,  
 wall i goar su heillous bin,  
 und i was net, wer i bin.

Und die Meiersmaad hout zwou,  
 dou is hint und vorn a Schnöierla droh,  
 dou zöigt mer af und zou,  
 die Meiersmaad hout zwou!

Ja, den Bauern schmiern mer aus,  
 dem heiraten mer sei Töchterla,  
 dann kröign mer a sei Haus,  
 den Bauern schmier mer aus.

# Ei Madla sei net gor su stolz

B b b B

Ei Ma - dla sei net gor su stolz, dei

Schub-karrn - rodl is blouss vo Hulz. Ich wollt' es wär mit

Sil - ber bschlogn, dann wollt i a nu goar nix sogn.

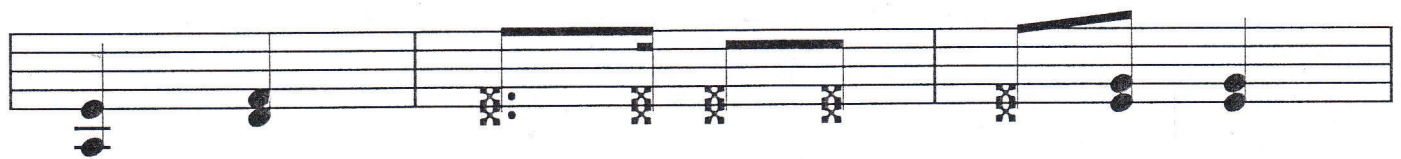
# Af die Kärwa muo mer göih



C c B b B<sup>b</sup> }



A b B b B b B b B b B b  
Af die Kär - wa mou mer göih, dou härt ma a Ge-



B b B b C c C c C c B b  
du - dl, und vo wei - tn schmeckt ma scho



B b B b B B<sup>b</sup>  
die Po - tak - kn - nu - dl.

O du schöina Sunnabluma,  
wöi bist mer du ins Herz neikumma,  
liegst mer Tog und Nacht im Sinn  
wöi die Sau im Bräutrog drin!

O du schäina Sonnabluma,  
o du alta Henna,  
bist scho widder afd' Kärwa kumma  
mit an anzign Zehner!

Alli Madli back Kuöchli,  
meini bäckt mer Nudeli,  
herzigs Schätzla kumm ball widder,  
kröigst am Sunntag Goutali!

O ihr arma Bauernbärschla,  
o ihr arma Schluckerla,  
möisst halt ner Potacken fressn  
wöi die klana Suckerla.

Heit is Kärwa, morgn is Kärwa,  
üermorgen is Bettog,  
tanzt der Hans mit seiner Durl  
droma afn Taubenschlog!

Heit is Kärwa, morgn is Kärwa,  
sticht mei Vatter an Gaassbuck oh,  
tanzt es Herrla mittn Fraala  
und tritt ihr in Raafruck roh!

# Wou is denn des Gerchla

A b B b B b B

B b A b B b A b A b B b  
 Wou is denn des Gerch - la Gerch - la is fei

G g C c B b A b B b A b  
 net da - ham der is auf der Kär - wa

A b B b b B  
 frisst die Brat - wärscht zamm!

# Schottisch, schottisch mouß mer könna

B b A b A b B b A b B b

Schot - tisch, schot - tisch mouss mer kön - na, wenn mer will sei

B b A b B b A b A b B b

Geld oh - brin - ga, wer net schot - tisch, schot - tisch koh,

A b B b B b B

der bringt a sei Geld net oh.

Häitt dei Gons net mei Gons bissn,  
 häittera meina a nix tou,  
 su hout dei Gons mei Gons bissn,  
 houtera meina grad recht tou!

Af der Welt is mir nix löiber,  
 wöi a Pressack und a Kraut  
 und des koh i goar net leidn,  
 wenn die Fraa ihrn Moh rumhaut!

# Ich bin vo Gunznhausn

G g C c G B

Ich bin vo Gun - zen - hau - sen, mei

Vat - ter hout an Sat - tl - gaul, der Krüp - pl will mi

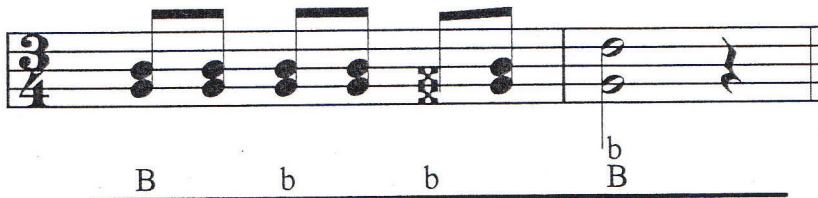
beis - sn und hout kan Zoh im Maul.

Ich bin vo Gunznhausn,  
und bin a lust'ger Bauernbou,  
mei Haisla stäiht nebndraussn,  
gäiht allweil lusti zou.

Etz tanz i nu drei Reiha,  
nou gäih i mit mein Madla hamm,  
etz tanz i nu drei Reiha,  
nou gäh i mitera hamm.

Die Sunna, döi tout scheina,  
sie dräiht si um die Welt rum.  
mei Schotzerla tout greina,  
wall i su lang net kumm.

# Jeder Schubkarrnfoahrer hot sei Schubkarrnrädla



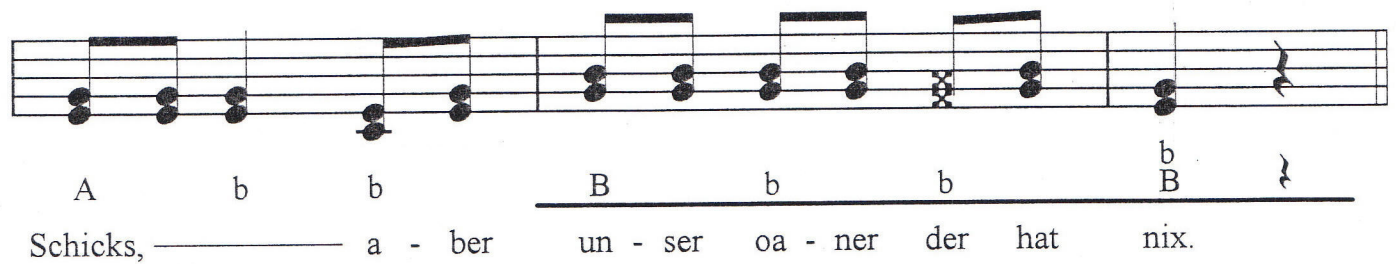
B    b    b    b  
B



Je - der    Schub-karrn - fah - rer    hot sei    Schub-karrn - räd - la,    je - der



Bau - ern - bou    hat sei    Bau - ern - mad - la.    Je - der    Ei - sa - boh - ner hot sei



Schicks,    a - ber    un - ser    oa - ner    der    hat    nix.



# Ich bin halt a Bauer, spann ei meine Köih

C c c B<sup>b</sup>

B b b A b b B b b

Ich bin halt a Bau - er spann ei mei - ne

A b b B b b A b b B b b B<sup>b</sup>

Köih, ich hock mi afd Deich - sel und schöib mit die Knöih!

## Nachspiel

B b b A b b B b b A b b

Hol - la - di - ri - a, Hol - la - di - ho, ———

B b b G g g C c c B<sup>b</sup>

hol - la - di - ri - a, hol - la - di - o!

Wos is denn dou drinna, wos schaut denn dou raus?  
 A klans Tröpfla Bier und des sauf mer glei aus,  
 holladiria, holladiho, holladiria, holladiho!

A Schäfer is lusti, drum senns a su vill,  
wall halt a jeds Madla an Schäfer hom will,  
holladiria, holladiho, holladiria, holladiho!

Wos is denn a Schäfer, a Schäfer is nix,  
wou a Schäfer blouß hietreibt, wächst zeha Joahr lang nix,  
holladiria, holladiho, holladiria, holladiho!

Dou drobn afn Bergla, dou gäiht der Weg links,  
dou scheissn drei Bauern, pfui Teifl, dou stinkts!  
Holladiria, holladiho, holladiria, holladiho!

Und a gescheckerts poar Öchsli und a blumata Kouh,  
döi gibt mer mei Vatter, wenn i heiraten dou,  
heiholladiria, holladiho, holladiria, holladiho!

Und gibt er mers net, ja dann heirat i nit,  
dann gäih i zu mein Schatzerla, ober sogn tou i's net!  
Holladiria, holladiho, holladiria, holladiho!

Wos soll i denn singa, wenn i doch net recht koh,  
hob a Stubn vuller Kinner und an rotzigen Moh!  
Holladiria, holladiho, holladiria, holladiho!

# Dass i a lustigs Bärschla bin

A b B b B b A b B b A b

Weil ich a lus - tigs

C c G g A b B b B b A b B b A b

Bärsch - la bin dös sicht mer an mein Haus. Der vor - dere

B b A b C c G g A b B b B

Gie - bel wak - keltscho der hin - tre fliegt ball naus!

Heit tanz mer unsern Betzn raus  
mit seiner weissen Wolln,  
des Madla wou net tanzn koh,  
des is a rechta Dolln!

Und wenn mei Nachbar numoal sagt,  
ich hätts mit seiner Maad,  
dann steig ich übern Gartenzaun  
und scheiss af sein Salat!

A greissli Fraa mit Dreeck ohgschmiert,  
mit Federn überzogn,  
an Federbusch in Oarsch neigsteckt:  
Dou is des Louder gflugn!

# Ober nei, nei, nei mou mer sei

B b b  $\overset{b}{B}$  B B b B b b

Ober nei, nei, nei mou mer

B b b B b B b b B b b

sei, wenn ma will an Och - sen der - schlogn. Zwa

B b b B b b B b b B b b

vor - na, zwa hin - tn, zwa hal - tn, zwa bin - den und

B b B B b B b b B b

a - ner sticht nei, nei, nei mou mer sei

# Hei gemma widder goar net ham

C c c  $\overset{b}{B}$

B b b A b b B b b  
Heit gem - ma wid - der goar net ham, hockt a schwarz

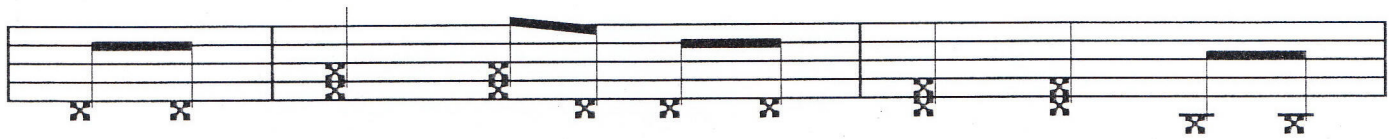
A b b C c c B b b  
Ding da - ham, schaut wöi der Tei - fl aus,

G B A  $\overset{b}{B}$   
trau mi net ins Haus

# Wenn i ham kumm



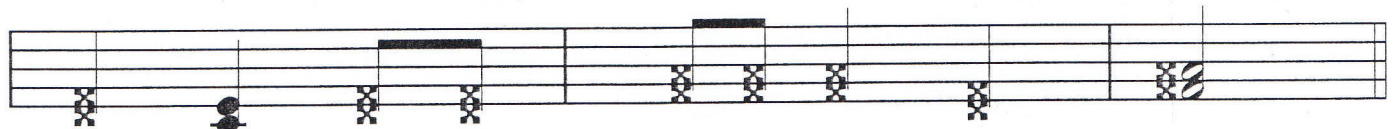
C c c C



Wenn i ham kumm, gäh i ums Haus rum und am



Kam - mer - fen - ster klopf i o. Wenn mei Fraa frougt wer



draussn is sog i "Lum - pa - durl dei Moh!"